

Modulbeschreibung 31-M-Macro1 Macroeconomics 1

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Version vom 22.05.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27461372>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

31-M-Macro1 Macroeconomics 1

Fakultät

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Christiane Clemens

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

7 Leistungspunkte

Kompetenzen

Dieses Mastermodul bietet auf fortgeschrittenem theoretischen und quantitativen Niveau einen vertieften Einblick in den 'state of the art' der makroökonomischen Analyse. Die Studierenden lernen die Gültigkeit verschiedener Modellansätze anhand empirischer Beobachtungen zu evaluieren. Der Schwerpunkt des Kurses liegt in der dynamischen Makroökonomik auf forschungsnahem Niveau. Die Studierenden erwerben Kenntnisse im Umgang mit den etablierten makroökonomischen Modellansätzen. Dabei werden auf methodischer Ebene sowohl zeitdiskrete als auch zeitkontinuierliche dynamische Systeme betrachtet. Insbesondere werden dynamische allgemeine Gleichgewichtsmodelle, Ökonomien mit repräsentativen Agenten und Modelle überlappender Generationen behandelt. Das Hauptziel des Moduls ist es, ein grundlegendes Verständnis für die moderne makroökonomische Analyse zu entwickeln sowie eine umfassende Kenntnis der Modellimplikationen, wesentlichen Ergebnisse und der empirischen Relevanz zu vermitteln.

Lehrinhalte

Der Hauptteil der Vorlesung beschäftigt sich mit der dynamischen makroökonomischen Analyse. Es werden endogene und exogene Wachstumsmodelle, Fragestellungen der Wachstumspolitik sowie die Analyse wirtschaftlicher Schwankungen mit Hilfe des DSGE Ansatzes behandelt. Die Studierenden lernen die empirische Validität von Modellen einzuschätzen. Weitere Inhalte umfassen dynamische Aspekte der Fiskalpolitik, Volkswirtschaften mit heterogenen Agenten sowie Ursachen und Entstehung von Ungleichheit. Am Ende der Vorlesung werden in Modellen überlappender Generationen Aspekte von Altruismus und Vererbung diskutiert.

Literatur:

Barro, Robert J. and Sala-i-Martin, Xavier (2004), *Economic Growth*, 2nd ed., MIT Press.
Blanchard, Olivier Jean and Fischer, Stanley (1989), *Lectures on Macroeconomics*, MIT Press.
Romer, David (2005), *Advanced Macroeconomics*, 3rd ed., McGraw-Hill.
Ljungqvist, Lars and Sargent, Thomas J. (2004), *Recursive Macroeconomic Theory*, MIT Press.

Empfohlene Vorkenntnisse

Notwendige Voraussetzungen

Erläuterung zu den Modulelementen

Im zweiten Teil der Vorlesung fließen maßgeblich die im ersten Teil erworbenen Kompetenzen (Definitionen, Methoden, Modelle etc.) ein, so dass der Erwerb dieser Kompetenzen im Midterm abgefragt wird.

Modulstruktur: 1 bPr¹

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload ⁵	LP ²
Macroeconomics	Vorlesung	WiSe	150 h (120 + 30)	5 [Pr]
Tutorium	Tutorium	WiSe	60 h (60 + 0)	2

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP ²
<p>Lehrende der Veranstaltung Macroeconomics (Vorlesung)</p> <p><i>Die Modulprüfung besteht</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ aus einem Portfolio aus Midterm (7./8. Vorlesungswoche, bei geblockter Veranstaltung: Inhalte der ersten Vorlesungshälfte) und Final (jeweils 90-minütige Klausur oder 20-minütige mündliche Prüfung), wobei durch den Lehrenden der Vorlesung eine Gesamtnote vergeben wird ○ oder einer Klausur im Umfang von 90-180 Minuten ○ oder einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15-25 Minuten. <p><i>Wird zum Wiederholungstermin ein Portfolio angeboten, besteht das Portfolio aus zwei Elementen, wobei das eine Element die Inhalte der Veranstaltung bis zur 7./8. Vorlesungswoche bzw. der ersten Vorlesungshälfte prüft und das andere Element die Inhalte ab der 8./9. Vorlesungswoche bzw. der zweiten Vorlesungshälfte prüft (jeweils 90-minütige Klausur oder 20-minütige mündliche Prüfung), wobei durch den Lehrenden der Vorlesung eine Gesamtnote vergeben wird.</i></p>	Klausur o. mündliche Prüfung o. Portfolio	1	-	-

Legende

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
 - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
 - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
 - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
 - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
WiSe Wintersemester
SL Studienleistung
Pr Prüfung
bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen